

Flex-Darlehen

Traditionell sind in Deutschland lange Zinsbindungen beliebt. Dabei wird aber manchmal übersehen, dass kurzfristige Zinsbindungen oft deutlich attraktivere Konditionen und vor allem mehr Flexibilität bei der Rückzahlung des Darlehens bieten. Mit dem Flex-Darlehen biete ich Ihnen ein Finanzierungsinstrument, mit dem Sie von den Vorteilen einer kurzfristigen Zinsbindung profitieren können.

So funktioniert das Flex-Darlehen:

Die Zinsbindung des Flex-Darlehens ist nicht für 5 oder 10 Jahre festgeschrieben, sondern wird alle 3 Monate an den aktuellen Geldmarktzinssatz „EURIBOR“ angepasst. EURIBOR ist der offizielle Zinssatz, zu dem sich große Banken untereinander Geld leihen. Er orientiert sich am Leitzinssatz der Europäischen Zentralbank und wird jeden Tag in der FAZ veröffentlicht, so dass auch Sie als Verbraucher die vierteljährlichen Zinsanpassungen nachvollziehen können.

Hierbei unterscheidet sich das Flex-Darlehen maßgeblich von klassischen variablen Darlehen, bei denen der Kreditgeber in freiem Ermessen den Zinssatz anpassen kann.

Die Vorteile des Flex-Darlehens im Überblick:

- Top-Konditionen durch Kopplung an kurzfristige Zinsen
- 100 %ige Sondertilgungsmöglichkeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung
- Jederzeitige Wandlungsmöglichkeit in ein Festzinsdarlehen und somit völlige Flexibilität bei der Zinsfixierung

Für wen ist das Flex-Darlehen sinnvoll?

Das Flex-Darlehen ist ideal für jeden, der aufgrund von nicht genau vorhersehbaren Einnahmen eine hohe Flexibilität bei der Tilgung mit niedrigen Zinsen verbinden will.

Für das Flex-Darlehen gelten folgende Einschränkungen

- Nur für Angestellte und Beamte
- Darlehenssumme mindestens 75.000 €
- maximaler Beleihungsauslauf (Beleihungsgrenze) 80 % des Beleihungswertes
- hohe Bonitätsanforderungen